

Wil will
wohnen!

JA am 8. März!



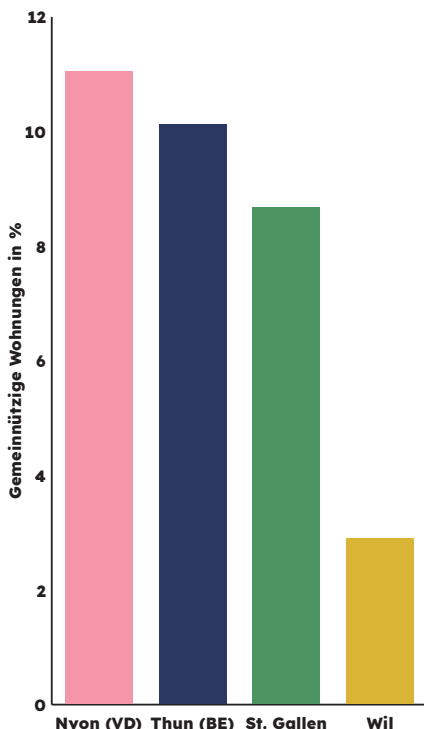
Wohnen
darf kein
Luxus sein!

Deshalb braucht es eine Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum:

Die Mieten steigen seit Jahren und sind für immer mehr Menschen zu einer grossen finanziellen Belastung geworden. Die Mieten sind heute 30 % teurer als noch vor 20 Jahren¹, obwohl sie, bei Einhaltung der gesetzlichen Maximalrendite, eigentlich hätten sinken müssen.² Im Schnitt bezahlen Mieter*innen dadurch monatlich 370 Franken mehr Miete als gesetzlich erlaubt wäre. Viele Familien, junge Menschen und Haushalte mit tiefen Einkommen finden deshalb keine bezahlbare Wohnung mehr.

Die steigenden Mieten belasten auch die Einwohner*innen der Stadt Wil. Der Wohnraum ist knapp und die Mieten sind höher als in allen umliegenden Gemeinden. Die Stadt Wil hat 2018 bereits selbst anerkannt, dass Handlungsbedarf besteht – doch bis heute ist nichts passiert.

Wil braucht bezahlbaren Wohnraum – jetzt!



Die Initiative “Wil will wohnen – für mehr gemeinnützigen Wohnraum” fordert deshalb endlich konkrete Massnahmen. Bis 2025 sollen sich mindestens 10 % der Wohnungen in Wil im Eigentum von gemeinnützigen Wohnbauträgern befinden, die dem Prinzip der Kostenmiete verpflichtet sind.

Gemeinnützige Wohnbauträgerschaften verzichten auf eine übermässige Rendite und schaffen dadurch bezahlbaren und attraktiven Wohnraum. Das bremst die Mietpreisexplosion und hilft somit allen Mieter*innen. Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen beträgt in Wil gerade einmal 3 %. Dass es auch anders geht, zeigen vergleichbare Städte wie Nyon oder Horgen, welche die 10 % bereits heute erreichen.⁴

Argumente für ein JA zu „Wil will wohnen“:



Mieten von Genossenschaftswohnungen sind im Schnitt 14 % günstiger und bleiben auch längerfristig günstig.⁴ Das erreichen sie, indem sie auf eine übermässige Rendite verzichten.



Genossenschaften planen langfristig und im Sinne ihrer Mieter*innen. Es entstehen Wohnsicherheit und stabile Mieten.



Der gemeinnützige Wohnungsbau fördert innovative und moderne Wohnformen. Die soziale Durchmischung wird gefördert und die Gemeinschaft gestärkt. So entsteht Wohnraum mit einer hohen Lebensqualität.



Durch einen geringen Flächenverbrauch, neuen Wohn- und Baukonzepten und ökologischer Innovation bauen Genossenschaften effizienter und ressourcenschonender.



Verschiedene Areale in Wil, wie das Lenzenbüel und das Zeughausareal, bieten grosses Potenzial für genossenschaftlichen Wohnbau. Auch bestehende Gebäude und Flächen können zur Zielerreichung beitragen.



Unrealistisch? Mutlos! Andere Städte zeigen, dass ein Anteil von 10 Prozent Genossenschaftswohnungen problemlos möglich ist. Die langfristige Zielvorgabe bis 2050 bietet Planungssicherheit und lässt der Stadt Wil viel Handlungsspielraum.

-
- 1 Bundesamt für Statistik (2025). Landesindex der Konsumentenpreise: Mietpreisindex.
 - 2 Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS AG (2022). Entwicklung und Renditen auf dem Mietwohnungsmarkt 2006 – 2021.
 - 3 Bundesamt für Wohnungswesen (2025). Wohnungen des gemeinnützigen Wohnungsbaus, nach Gemeinden, 2023.
 - 4 Bundesamt für Wohnungswesen und Bundesamt für Statistik (2024). Statistik des gemeinnützigen Wohnungsbaus 2024.

Diese Wiler*innen sagen JA zu „Wil will wohnen“

„Genossenschaftswohnungen ermöglichen armutsbetroffenen Familien in der kinderfreundlichen Stadt Wil wohnen zu bleiben! Deshalb ist diese Initiative so wichtig für unsere vielfältige Stadt Wil!“

Margrit Niedermann

Ressort Soziales der Katholischen Kirche Wil
Fachlehrkraft auf der Oberstufe



“Wil hat als Kulturstadt sehr viel Potential. Dieses kann jedoch nur genutzt werden, wenn sich kreative Menschen das Wohnen hier leisten können.”

Projekt ET

Musiker*innen aus Wil
Gian-Andri Stahl, Jan Räbsamen & Tabea Steinlin

“Bezahlbare Mieten stützen Familien, ältere Menschen und junge Erwachsene gleichermaßen. Wil will wohnen schafft die Grundlage für ein Wil, das niemanden zurücklässt. Wil braucht eine nachhaltige und soziale Wohnpolitik für uns und kommende Generationen.“

Betim Salija

Präsident Albanischer Verein Wil
Entwicklungsingenieur

